# LATEX – Ein Überblick

Uwe Ziegenhagen

29. August 2013

### Agenda

Einführung & Grundlagen

Textformatierung

Listen & Aufzählungen

Mathematik- und Einheitensatz

Literatur verwalten

Anwendungsbeispiele

Präsentationen mit LaTeX

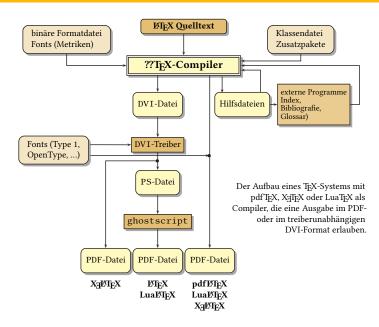
## TEX und LATEX



Abbildung : Prof. Donald Knuth, Stanford

- ► T<sub>E</sub>X: Textsatzprogramm, kein Schreibprogramm
- entwickelt von Donald E. Knuth aus Unzufriedenheit über den Textsatz Ende der 70er Jahre
- LATEX: Makrosammlung, baut auf TEX auf, üblichste Art der Nutzung von TEX
- viele tausend Pakete mit Erweiterungen

## LATEX-Morkflow



### Hilfs-Dateien

LATEX nutzt diverse Hilfs-Dateien, um Informationen zwischenzuspeichern.

```
Stichwortverzeichnis sortiert
      Allgemeines
                             .ind
.aux
.bbl
      Literaturverzeichnis
                             .ist
                                   Stichwortverzeichnis Stil
.bbx Literaturstil-Datei
                             .lof
                                   Bild-Verzeichnis
.bcf Biber Steuerdatei
                             .log
                                   LATEX Log
.bib
      Literaturdatenbank
                            .lot
                                   Tabellenverzeichnis
                                   PDF-Bookmarks
.blg
      Biber Log-Datei
                             .out
.cbx Stildatei für 7itate
                             .pdf
                                   PDF-Datei
.dvi
      Device Independent
                                   LATEX Style
                             .stv
.idx Stichwortverzeichnis
                                   LATEX Quell-Datei
                             .tex
                                   Inhaltsverzeichnis
.ilg
      makeindex Logdatei
                             .toc
```

Daher ist oft ein mehrfaches Übersetzen des LATEX-Dokuments notwendig.

## LATEX-Distributionen und Editoren

#### Distributionen

- MikTeX (nur Windows)
- ► T<sub>E</sub>X Live (Windows, Linux, Unix, Mac, RaspBerry Pi)

#### Editoren

- TeXworks (bei TEX Live und MikTEX dabei)
- ► TeXniccenter (Windows)
- ▶ Eclipse mit TEXlipse
- ► Emacs mit AucT<sub>E</sub>X/Vim mit LaT<sub>E</sub>X-Suite
- ► Kile (KDE)
- ► Kate mit LaTeX typesetting plugin
- ▶ jEdit mit dem LATEX-Tools Plugin

## Hotkey-Expansion

Grundidee: Tippe eine Abkürzung, die vom Rechner automatisch expandiert wird.

- Autohotkey: geniales Tool für Windows, http://www.autohotkey.com
- ▶ b# expandiert zu \begin{\( \) \} mit dem Cursor in der Klammer
- ▶ doc# expandiert zu einem Minimalbeispiel
- ▶ h# zu aktuellem YYYYMMDD-Datum, ä# zu DD.MM.YYYY
- ► Alternativen: Textexpander/Typelt4Me für Mac, Autokey für Linux

Siehe Blogeinträge http://uweziegenhagen.de/?s=autohotkey

## T<sub>E</sub>X-Engines

Verschiedene Programme zur Verarbeitung des Quelltexts

pdfLATEX Standard

xelaTeX Unterstützung von System-Schriften, nicht mehr weiterentwickelt

lua LATEX Unterstützung der Lua-Skriptsprache, spannendes Thema

Meine persönliche Empfehlung: Wenn nicht explizit Features von xeTEX oder LuaTEX benötigt werden, sollte man bei pdfTEX bleiben.

## Ähnlichkeiten zu anderen Markup-Sprachen

- Umgebungen mit \begin{} und \end{}
- ▶ Befehle mit \<Befehlsname >
- Pflicht-Parameter in geschweiften Klammern
- optionale Parameter in eckigen Klammern []
- Kommentare beginnen mit %

### Sonderzeichen

Zeichen	Eingabe
&	\&
%	\%
{	\{
}	\}
\	\textbackslash
_	\textunderscore
П	\textvisiblespace
#	\#
\$	\\$

Tabelle: Sonderzeichen und ihre Eingabe

Referenz für alle Zeichen: http://mirror.ctan.org/info/symbols/comprehensive/symbols-a4.pdf

### Dokumentenklassen

- ▶ ursprüngliche Klassen: article, report, book
- gemacht für angelsächsische Dokumente bezüglich Stil, Aussehen, Geometrie
- ► KOMA: Sammlung von Dokumentenklassen und Paketen
- ► entwickelt von Markus Kohm, http://www.komascript.de
- Berücksichtigung vor allem von deutschen und europäischen typografischen Gepflogenheiten
- ▶ scrartcl, scrreprt, scrbook
- scrlttr2 für professionelle Briefe
- scrjura für Juristen

## scrreprt und scrbook

#### scrartcl

- ▶ für Artikel und andere kleinere Dokumente
- Gliederungsebene bis \section
- ▶ keine abgesetzte Titelseite
- kein abgesetztes Inhaltsverzeichnis

#### scrreprt

- ► für umfangreichere Arbeiten
- Gliederungsebene bis \chapter
- ► Titelseite und Inhaltsverzeichnis abgesetzt

#### scrbook

- ► für Bücher und sehr umfangreiche Werke
- ▶ Gliederungsebene bis \part
- ► Titelseite und Inhaltsverzeichnis abgesetzt

### Die scrlttr2 Klasse

- umfangreiche Briefklasse für formelle Briefe
- eingebaute Seriendruckfunktionen
- ► Alternative: g-brief, http://www.linupedia.org/opensuse/ Professioneller\_Brief\_mit\_LaTeX
- Beispiele später

## Übersicht Gliederungsebenen

	scrartcl (article)	scrreprt (report)	scrbook (book)
\part			$\checkmark$
\chapter		$\checkmark$	$\checkmark$
\section	$\checkmark$	$\checkmark$	$\checkmark$
\subsection	$\checkmark$	$\checkmark$	$\checkmark$
\subsubsection	$\checkmark$	$\checkmark$	$\checkmark$
\paragraph	$\checkmark$	$\checkmark$	$\checkmark$
\subparagraph	$\checkmark$	$\checkmark$	$\checkmark$

Tabelle : Gliederungsebenen in den Basisklassen

### Übliche Pakete für die Präambel

Empfehlenswert: nur die Pakete laden, die wirklich benötigt werden!

```
\usepackage[utf8]{inputenc} % Kodierung der Datei
\usepackage[T1]{fontenc} % Font-Zeug
\usepackage{xcolor} % Farben
\usepackage{graphicx} % Bilder
\usepackage[ngerman]{babel} % Silbentrennung
\usepackage{booktabs} %schönere Tabellen
\usepackage{paralist} % kompakte Aufzählungen
\usepackage{listings} % Quellcode-Listings
\usepackage{lmodern} % Vektorversion CM-Schriften
```

### Übliche Pakete für die Präambel

```
\usepackage{hyperref}
\hypersetup{%
  colorlinks=true, % farbige Referenzen
  linkcolor = blue, % Linkfarbe blau
  citecolor = blue, % cite-Farbe blau
  urlcolor = blue, % url-Farbe blau
  pdfpagemode=UseNone, % Acrobat Menü-Einstellung
  pdfstartview=FitH} % Seitenbreite beim Start
\hypersetup{
  pdftitle={Einführung in LaTeX},
  pdfauthor={Uwe Ziegenhagen},
  pdfsubject={LaTeX Intro},
  pdfkeywords={LaTeX, pdfLaTeX}
}
⇒Link
```

## Schriftgrößen

LATEX definiert von der global voreingestellten Schriftart verschiedene Größen:

```
text
text
text
text
text
text
text
text
```

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
3 \tiny text \\
4 \ scriptsize text \\
5 \footnotesize text \\
6 \small text \\
7 \normalsize text \\
8 \large text \\
9 \Large text \\
10 \LARGE text \\
11 \huge text \\
12 \Huge text
13 \end{document}
```

## Schriftgrößen

size	10pt (default)	11pt option	12pt option	
\tiny	$5\mathrm{pt}$	$6\mathrm{pt}$	$6\mathrm{pt}$	
\scriptsize	$7\mathrm{pt}$	$8\mathrm{pt}$	$8\mathrm{pt}$	
\footnotesize	$8\mathrm{pt}$	$9\mathrm{pt}$	$10 \mathrm{pt}$	
\small	$9\mathrm{pt}$	$10 \mathrm{pt}$	11pt	
\normalsize	$10 \mathrm{pt}$	$11 \mathrm{pt}$	$12\mathrm{pt}$	
\large	12pt	$12 \mathrm{pt}$	$14 \mathrm{pt}$	
\Large	14pt	$14 \mathrm{pt}$	$17 \mathrm{pt}$	
\LARGE	$17 \mathrm{pt}$	$17 \mathrm{pt}$	$20\mathrm{pt}$	
\huge	$20\mathrm{pt}$	$20\mathrm{pt}$	$25\mathrm{pt}$	
\Huge	$25\mathrm{pt}$	$25\mathrm{pt}$	$25\mathrm{pt}$	

Abbildung: Fontrößen, aus "Ishort.pdf"1

<sup>1,,</sup>texdoc lshort"

### Schriftauszeichnungen

```
\textrm {Text}
                    Font mit Serifen
\textsf {Text}
                    Font ohne Serifen
\texttt{Text}
                    Monospaced
\textmd{Text}
                    Medium Fontgewicht, falls vom Font unterstützt
\textbf{Text}
                    Fettgedruckt ("boldface")
\textup{Text}
                    aufrechter Text
\textit{Text}
                    kursiv ("italic")
\textsl{Text}
                    geneigt ("slanted")
\textsc{Text}
                    Kapitälchen, falls vom Font unterstützt
\textnormal{Text}
                    Dokumentfont
\emph{Text}
                     betont (normalerweise "italic")
```

## Listen und Aufzählungen

Folgende Umgebungen für Listen und Aufzählungen gibt es standardmäßig:

```
itemize Für Listen mit "Bullets"
enumerate Für nummerierte Aufzählungen
description Für Listen mit vorangestelltem Wort (wie diese hier)
```

Sehr empfehlenswert ist das Paralist Paket, das kompaktere Aufzählungen ermöglicht.

- compactitem
- ► compactenum
- compactdesc

## Das easylist Paket

easylist erlaubt einfache Listen, es können auch andere Listenzeichen definiert werden.

1. Hallo 1.1. Welt

```
1 \documentclass{article}
2 \usepackage[sharp]{easylist}
3 \begin{document}
4 \begin{ easylist }
5 # Hallo
6 ## Welt
7 \end{easylist}
8 \end{document}
```

## Beispiel für itemize

- Hallo
  - Hello
  - World
    - ► Hello World
- ► Hallo Welt

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
3 \begin{itemize}
4 \item Hallo
5 \begin{itemize}
6 \item Hello
   \item World
   \item Hello World
    \end{itemize}
10 \item Hallo Welt
11 \end{itemize}
12 \end{document}
```

## Beispiel für enumerate

- 1. Erstes Item
- 2. Zweites Item

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
3 \begin{enumerate}
4 \item Erstes Item
5 \item Zweites Item
6 \end{enumerate}
7 \end{document}
```

## Beispiel für description

abc Hallo def Welt

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
3 \begin{description}
4 \item[abc] Hallo
5 \item[def] Welt
6 \end{description}
7 \end{document}
```

## Beispiel für eine Tabelle

```
1 2 3
11 22 33
```

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
3 \begin{tabular}{clr}
41 & 2 & 3\\
511 & 22 & 33
6 \end{tabular}
7 \end{document}
```

- ► Mehr in Herbert Voß, "Tabellen mit LATEX" oder http: //www.ctan.org/tex-archive/info/german/tabsatz/
- ► Empfehlung für größere Tabellen: In Excel/Open Office vorbereiten.
- ▶ Dazu empfehlenswert: Excel2LaTeX oder Calc2LaTeX

## Beispiel für eine Tabelle – Grundlagen

1 2 3 11 22 33

Tabelle : Tabellenunterschrift

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
3 \begin{table}[h] % oder t, b
4 \centering
5 \begin{tabular}{clr}
61 & 2 & 3\\
711 & 22 & 33
8 \end{tabular}
9 \caption{ Tabellenunterschrift }
10 \end{table}
11 \end{document}
```

## Beispiel für eine Tabelle – Das booktabs Paket

AAA	BBB	CCC
1	2	3
11	22	33

Tabelle: Tabellenunterschrift

```
1 \documentclass{article}
2 \usepackage{booktabs}
3 \begin{document}
4 \begin{table}
5 \centering
6 \begin{tabular}{clr} \ toprule
7 AAA & BBB & CCC \\ \midrule
81 & 2 & 3\\
9 11 & 22 & 33 \\ \bottomrule
10 \end{tabular}
11 \caption{ Tabellenunterschrift }
```

12 \end{table}
13 \end{document}

## Beispiel für eine Tabelle - Das booktabs Paket

```
a b c
d e f
j k l
g h i

Tabelle : Tabellenunterschrift
```

```
1 \documentclass{article}
2 \usepackage{booktabs}
3 \begin{document}
4 \begin{table}
5 \centering
6 \begin{tabular}{ lrc}
7 \ toprule [2pt]
8a & b & c \\
_{9} \cdot [1pt](rl) \{1-3\}
10 d & e & f \\
11 j & k & l \\
12 g & h & i \\
13 \bottomrule[2pt]
14 \end{tabular}
15 \caption{ Tabellenunterschrift }
16 \end{table}
17 \end{document}
```

### Beispiel für eine Tabelle – Das booktabs Paket

```
a b c
d e f
j k l
g h i
Tabelle : abcde
```

```
1 \documentclass{article}
2 \usepackage{booktabs}
3 \begin{document}
4 \begin{table}\centering
5 \begin{tabular}{|rc}
6 \ toprule [2pt]
7a & b & c \\
 (rl) = (rl) (rl) (1-3) 
9d & e & f \\
10 j & k & l \\
11 \addlinespace [0.5 em]
12 g & h & i \\
13 \bottomrule[2pt]
14 \end{tabular}\caption{abcde}
15 \end{table}
16 \end{document}
```

### Mehr zu Tabellen...

- Erweiterungen wie z. B. komplette Spalte fett drucken: array Paket
- ► Tabellenzellen einfärben: colortbl Paket, siehe http://uweziegenhagen.de/?p=1627
- ▶ für Tabellen mit mehr als einer Seite: longtable
- http://uweziegenhagen.de/latex/documents/ longtable/longtabelle.tex
- ▶ im Querformat: http://uweziegenhagen.de/?p=1632

## Mathe und LATEX

- ► Vorzeige-Anwendung für TEX
- Güte des mathematischen Satz unerreicht von anderer Software
- ► Literaturempfehlung: H. Voß, "Mathematiksatz mit LATEX"
- http://mirror.ctan.org/info/math/voss/mathmode/ Mathmode.pdf

## Mathe und LATEX- Inline Formeln

```
Eine Formel a^2 + b^2 = c^2 im Text.
```

```
1 \documentclass{article}
2
3 \begin{document}
4
5 Eine Formel $a^2+b^2=c^2$
6 im Text.
7
8 \end{document}
```

## Mathe und LATEX

Eine abgesetzte Formel

$$a^2 + b^2 = c^2$$

ohne Nummerierung.

$$a^2 + b^2 = c^2$$

sollte nicht genutzt werden (schlechterer Fehler-Check, Probleme mit Abstand).

```
1 \documentclass{article}
3 \begin{document}
4
5 Eine abgesetzte Formel
_{6} [a^2+b^2=c^2]
8 ohne Nummerierung.
_{10} $$a^2+b^2=c^2$$
11
12 sollte nicht genutzt werden
13 (schlechterer Fehler-Check,
14 Probleme mit Abstand).
15
16 \end{document}
```

## Mathe und LATEX

#### Beachte die unterschiedliche Satzweise bei den Indizes!

#### Eine abgesetzte Formel

$$a^2 + b^2 = c_3^2 = c^{23} (1)$$

mit Nummerierung.

```
1 \documentclass{article}
3 \begin{document}
5 Eine abgesetzte Formel
7 \begin{equation}
a^2+b^2=c^2 3 = c^{2} 3
9 \end{equation}
10
11 mit Nummerierung.
12 \end{document}
```

## Mathe und LATEX - Superscripts/Subscripts & Limits

```
a_{2}3 \neq a_{23}
                          \sqrt[3]{a+b}
     x_{1/2} = -\frac{p}{2} \pm \sqrt{\left(\frac{p}{2}\right)^2 - q}
```

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
_3$a 23 \not= a {23}$
5 \leq i=1}^{\int \int \int \int dx \, dx} i = n 
7 \[ \sqrt[3]{a+b} \]
9 | x {1/2} = -\frac{p}{2} | pm
10 \sqrt{
     \ left (
          \frac{p}{2}
^{13} \ \text{right}^2 - q \} 
14
15 \end{document}
```

## Mathe und LATEX – Dots

```
. . .
```

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
4 \[ \cdots \]
6 \[ \ddots \]
8 \[ \ldots \]
10 \[ \vdots \]
11
12 \[ \dots \]
13
14 \end{document}
```

### Mathe und LATEX – Braces

$$\overbrace{a^2+b^2}=\underbrace{c^2}$$

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
3
4 \[ \overbrace{a^2 + b^2}
5 = \underbrace{c^2}\]
6
7
8
9 \end{document}
```

### Mathe und LATEX – Operatoren

```
\sin 
eq \sin  cos \log \ln \min avg
```

```
1 \documentclass{article}
2 \makeatletter
3 \newcommand*\avg{ %
4 \mathop{\operator@font avg}}
5 \makeatother
6 \begin{document}
8 \[ \sin \not= sin \]
10 \[ \cos \log \ln \min \]
11
12 \[ \avg \]
13 \end{document}
```

### Mathe und LATEX – Equationarrays

Gibt bessere Alternativen (AMSmath), hier nur der Vollständigkeit halber.

$$y = d$$
 (2)  
 $y = c_x + d$  (3)  
 $y = b_x^2 + c_x + d$  (4)  
 $y = a_x^3 + b_x^2$  (5)

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
4 \begin{eqnarray}
5 V & = & d\\
_{6} v & = & c x+d\\
_{7} y & = & b _{x}^{2}+c x+d
y \& = \& a x^{3}+b x^{2}
9 \end{eqnarray}
10
11 \end{document}
```

## Mathe und LATEX – Arrays

Wie eqnarray, aber nur eine Gleichungsnummer und variable Spaltenzahl. Gibt bessere Alternativen (AMSmath), hier nur der Vollständigkeit halber.

```
y = d
y_a = c_x + d
y = b_x^2 + c_x + d
y = a_x^3 + b_x^2
```

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
5 \begin{array}{|cr}
_{6} y & = & d\\
_{7} y {a}& = & c x+d\\
y \& = \& b x^{2}+c x+d
9 y & = & a x^{3}+b x^{2}
10 \end{array}\]
11
12 \end{document}
```

### Mathe und LATEX – Bordermatrix

Gibt bessere Alternativen (AMSmath), hier nur der Vollständigkeit halber.

```
\begin{array}{cccc}
0 & 1 & 2 \\
0 & A & B & C \\
1 & d & e & f \\
2 & 1 & 2 & 3
\end{array}
```

```
1 \documentclass{article}
2 \begin{document}
5 \bordermatrix{ %
6 & 0 & 1 & 2 \cr
7 0 & A & B & C \cr
8 1 & d & e & f \cr
9 2 & 1 & 2 & 3 \cr
10 }
11
12 \end{document}
```

### Mathe und LATEX – AMSMATH

- American Mathematical Society
- ▶ www.ams.org/publications/authors/tex/amslatex
- ► Paket laden mit \usepackage{amsmath}

## Mathe und LATEX - AMS align

```
a = x \cdot y \tag{6}a = x \cdot y
```

```
1 \documentclass{article}
2 \usepackage[]{amsmath}
3 \begin{document}
4
5
6 \begin{align} a &= x \cdot y
7 \end{align}
9 \begin{align*} a &= x \cdot y
10 \end{align*}
11
12 \end{document}
```

# Mathe und LATEX - AMS alignat

```
4
  a = b = ccc
                   (7)
                   (8)
aaa = bbb = c
                   (9)
  a = b = ccc
                  (10)
aaa = bbb = c
                         14
                         15
```

```
1 \documentclass{article}
2 \usepackage[]{amsmath}
3 \begin{document}
5 \begin{alignat}{3}
6 a &= b &= ccc \\
7 aaa &= bbb &= c
& \end{alignat}
10 \begin{alignat}{3}
11 a &= b &&= ccc \\
12 aaa &= bbb &&= c
13 \end{alignat}
16 \end{document}
```

#### Das siunitx Paket I

```
\num
\num{<Zahl>} formatiert Zahlen
\num{1234567890.123} erzeugt 1234567890.123
\si
\si{<Einheit>} formatiert Einheiten
\si{\meter/\second^2} erzeugt m/s<sup>2</sup>
\SI
\SI{<Zahl>}{<Einheit>} formatiert Zahlen mit Einheiten
\SI{1234567890.123}{\meter} erzeugt 1234567890.123 m
```

#### Das siunitx Paket II

```
\SIrange
\SIrange{<Zahl>}{<Zahl>}{<Einheit>} formatiert
Zahlenbereiche mit Einheiten
\SIrange{10}{20}{\meter} erzeugt 10 m bis 20 m
\ang
\ang{<Zahl>} formatiert Winkel
\ang{180,5} erzeugt 180.5°

Spaltentypen 'S' und 's'
```

Zahlen	m
12.1	m
123.12	m
$1.2 \times 10^{4}$	m
1234.123	m

#### Das siunitx Paket III

Bei deutschen Texten müssen "und" und "bis" noch definiert werden.

```
\sisetup{
list-final-separator = { \translate{und} },
range-phrase = { \translate{bis} }}
```

## Möglichkeiten für Bibliografien

thebibliography einfach und schnell bibtex für umfangreiche Bibliografien, RPN biblatex Neu-Implementierung von bibTeX

- ► Für Dokumente mit wenigen Referenzen ist thebibliography ausreichend, für umfangreiche Arbeiten sollte auf jeden Fall BibTeX/BibLaTeX genutzt werden.
- ▶ BibTeX Programmierung ist hässlich (Reverse Polish Notation), Anpassungen daher mühselig
- ▶ bibLaTEX nutzt TEX-Programmierung. ⇒ bibLaTEX wird dringend empfohlen

# Die thebibliography Umgebung

#### Zu empfehlen

- ▶ nur bei wenigen Referenzen
- geringen Anforderungen an die Zitierweise

```
\begin{thebibliography}{einruecktiefe}
\bibitem{duck}Dagobert Duck: {\it Getting Rich}.
Duck Publishing, Entenhausen, 2000.
\bibitem{poor}Donald Duck: {\it Staying Poor}.
Duck Publishing, Entenhausen, 2001.
\end{thebibliography}
```

Im Text dann mittels \cite{duck} zitieren.

# BibTEX und BibLATEX

- ► Empfehlenswert für komplexere Bibliografien, insbesondere in wissenschaftlichen Arbeiten
- ► Referenzen werden in einer bib-Datei gespeichert
- spezielles Textformat, Literaturverwaltung empfohlen
   JabRef Open-Source, Java
   Citavi Windows, viele Zusatzfunktionen, oft an
   Universitäten per Campus-Lizenz vorhanden
- ► Über bibTeX erfolgt dann die Sortierung und Aufbereitung
- ► Hinweis: Thema kann beliebig komplex werden (asiatische Referenzen, Sortierreihenfolge)!

#### Aufbau bib-Dateiformat

```
@BOOK{bagui:2006,
   title = {Learning SQL on SQL Server 2005},
   publisher = {O'Reilly},
   year = {2006},
   author = {Sikha Saha Bagui and Richard Earp},
   isbn = {978-059-610-2159}
}
```

## BibT<sub>E</sub>X-Eintragstypen und Felder (Wikipedia)

Referenzart	Beschreibung	erforderliche Felder	optionale Felder
article	Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel	author, title, journal, year	volume, number, pages, month, note
book	Buch	author oder editor, title, publisher, year	volume oder number, series, address, edition, month, note, isbn
booklet	Gebundenes Druckwerk	title	author, howpublished, address, month, year, note
conference	Wissenschaftliche Konferenz	author, title, booktitle, year	editor, volume oder number, series, pages, address, month, organization, publisher, note
inbook	Teil eines Buches	author oder editor, title, booktitle, chapter und/oder pages, publisher, year	volume oder number, series, type, address, edition, month, note
incollection	Teil eines Buches (z. B. Aufsatz in einem Sammelband) mit einem eigenen Titel	author, title, booktitle, publisher, year	editor, volume oder number, series, type, chapter, pages, address, edition, month, note
inproceedings	Artikel in einem Konferenzbericht	author, title, booktitle, year	editor, volume oder number, series, pages, address, month, organization, publisher, note
manual	Technische Dokumentation	title	address, author, organization, edition, month, year, note
mastersthesis	Diplom-, Magister- oder andere Abschlussarbeit (außer Promotion)	author, title, school, year	type, address, month, note
misc	beliebiger Eintrag (wenn nichts anderes passt)		author, title, howpublished, month, year, note
phdthesis	Doktor- oder andere Promotionsarbeit	author, title, school, year	type, address, month, note
proceedings	Konferenzbericht	title, year	editor, volume oder number, series, address, month, organization, publisher, note
techreport	veröffentlichter Bericht einer Hochschule oder anderen Institution	author, title, institution, year	type, note, number, address, month
unpublished	nicht formell veröffentlichtes Dokument	author, title, note	month, year

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/BibTeX

### BibTEX-Workflow

- 1. bib-Datei erstellen
- 2. \bibliographystyle und \bibliography Kommandos in TEX-Datei einfügen
- 3. mit LATEX das Dokument übersetzen lassen (erzeugt aux Datei)
- mit bibT<sub>E</sub>X die aux Datei bearbeiten (erzeugt bbl und blg Dateien)
- wieder mit LATEX das Dokument übersetzen lassen (führt Referenz und Text zusammen)

## BibLATEX-Morkflow

- ► BibLATEX nutzt bibTEX nur noch für die Sortierung, kein RPN zur Style-Anpassung mehr notwendig
- Workflow ansonsten identisch

```
\usepackage[style=authortitle -icomp,
backend=bibtex8]{ biblatex}
\usepackage[babel,german=quotes]{ csquotes}
```

#### Die KOMA-Briefklasse scrlttr2

- ► sehr flexible Möglichkeit für perfekte Briefe
- ▶ mehrere Briefe in einem Dokument möglich
- ► Briefinhalte in 1etter-Umgebung mit Empfängeradresse als Parameter
- ► \opening {Sehr geehrte Damen und Herren,}

#### Die Tufte-Klasse

- ► Tufte: Statistiker aus den USA
- ▶ Bücher zum Thema Visualisierung
- sehr schön gesetzt
- ► Tufte-Klasse repliziert Aussehen der Bücher

#### Automatisierung mit PHP

- ► LATEX lässt sich einfach skripten
- Beispiel: Anbindung an MySQL und Generierung des Quellcodes mit PHP
- ► ⇒ Vortrag unter http://uweziegenhagen.de/?p=1460

## Sweave: R und LATEX kombiniert

- ▶ elegant: Integration in R (www.r-project.org)
- ► Sweave = Bestandteil der Standard R Installation
- ► erlaubt es, R Code in LATEX einzubetten
- Vorteil: Nur ein Dokument
- ► Alternative: knitR (http://yihui.name/knitr/)

#### Mehr Informationen dazu:

```
http://uweziegenhagen.de/wp-content/uploads/2010/06/uweziegenhagen-dante2010.pdf
http://uweziegenhagen.de/wp-content/uploads/2010/06/uweziegenhagen.pdf
```

#### Die Beamer Klasse

- sehr umfangreiche Klasse für Präsentationen
- entwickelt von Till Tantau, Uni Lübeck
- ▶ sehr viele Vorlagen, komplexe Anpassungen möglich
- ► Alternative: Powerdot

```
begin(frame)[fragile]
\frametitle[Die \texttt{Beamer} Klasse}

begin(itemize)
   \item sehr umfangreiche Klasse für Präsentationen
   \item entwickelt von Till Tantau, Uni Lübeck
\tend(itemize)

\textbegin(center)
   \includegraphics[width=4cm]{bilder/beamer}
\tend(center)
\tend(center)
\tend(frame)
```

### Das Beamer Grundlagen

```
\documentclass{beamer}
\usetheme{default}
\begin{document}
\frame{
\frametitle{Folientitel}
\begin{itemize}
 \item Hallo
 \item Welt
 \item Foobar
\end{itemize}
}
\end{document}
```

#### Themes

- Madrid
- ► Bergen
- AnnArbor
- ► CambridgeUS
- Antibes
- Montpellier
- Marburg
- Berkley
- Singapore

#### Literatur

- ► L2kurz.pdf, www.tex.ac.uk/tex-archive/info/lshort/german/l2kurz.pdf
- Symbols-a4.pdf www.ctan.org/tex-archive/info/ symbols/comprehensive/symbols-a4.pdf
- ► LaTeX Einführung von Helmut Kopka, Band 1
- ▶ Alle Bücher von Herbert Voß: PSTricks, Tabellensatz, etc.
- ► LaTeX Begleiter von Frank Mittelbach u.a.
- ► PracT<sub>E</sub>X Journal, http://www.tug.org/pracjourn/

#### Literatur

- ▶ www.dante.de, Dt. Anwendervereinigung TEX
- ► de.comp.text.tex und comp.text.tex
- ► Foren: www.mrunix.de und www.golatex.de
- ► LATEX Stammtische (Köln)

#### DANTE e.V.

- ► Deutschsprachige Anwendervereinigung TeX e.V.
- ▶ gegründet 1989 in Heidelberg
- ► Ziele:
  - ► Versorgung mit Informationen zu LATEX & co
  - ► Förderung von TFX-Aktivitäten national & international
  - ▶ Publikation der TEXnischen Komödie
- Schnuppermitgliedschaft 15 Euro
- http://www.dante.de/index/Intern/Mitglied/ AntragSchnupper.pdf